

PRESS RELEASE «Creative Business Cup Switzerland»

31. August 2018

Creative Business Cup 2018

Creative Business Cup 2018: Die sechs innovativsten Start-ups der Schweiz im Finale.

Bereits zum 8. Mal treffen am [Creative Business Cup](#) in Dänemark kreative Jung-Unternehmer, Erfinder und Investoren aus aller Welt aufeinander, um die innovativsten und wegweisendsten Start-ups des Jahres zu küren. Am 26./27. November treten Anwärter aus über 60 Ländern an. Wer die Schweiz repräsentieren darf, wurde bereits vergangene Woche entschieden – in Zürich.

Zum ersten Mal wurde die Schweizer Vorausscheidung im öffentlichen Rahmen abgehalten, organisiert vom [Creative Hub Switzerland](#). Unter Moderation von Regula Staub, Geschäftsleiterin des Creative Hub, warben sechs Schweizer Finalisten um die Gunst der sechsköpfigen Expertenjury. Eingeläutet wurde der Wettbewerb von Prof. Christoph Weckerle, Direktor des [Departements für Kulturanalyse](#) der [Zürcher Hochschule der Künste](#). Sein Appell: Habt den Mut, zu tun!

Den Anfang machte [goodbrands.today](#): eine e-commerce-Plattform, die den Zugang zu nachhaltigen Modemarken weltweit vereinfacht und so Nachhaltigkeit in der Modewelt fördern will.

[OIU](#) verbindet Strickerei mit Programmier-Algorithmen. Die Website wandelt Wort-Inputs wie z.B. Namen in Strickmuster um und kreiert so einmalig individuelle Schäle, Überwürfe und Babydecken.

Die Storytelling-App «[Playtrip](#)» macht Reisen noch erlebnisreicher, indem es Usern für verschiedene Reisedestinationen digitale Stories zum Entdecken zur Verfügung stellt, die von selbstständigen Reise-Autoren verfasst werden.

Auch für erlebnisreiche Ausflüge sorgt [ALPN](#). Sie entwickeln neue Outdoor-Fun Fahrzeuge. Allem voran: U-Sled. Ein Radschlitten, der das winterliche Rodeln im Sommer ermöglicht. Downhill. Auf jedem Terrain.

Hochtechnologisch ist [AVAtronics](#). Ihre Noise Cancelling Software erkennt Störgeräusche und neutralisiert sie mit den exakten Gegenschallwellen. So eliminiert sie Lärm. Bei Telefon- und Videokonferenzen, Zuhause beim Fernsehen oder sogar im Flugzeug.

Für einen erfrischenden Abschluss im wörtlichen Sinne sorgte [Cargobeiz](#). Das junge Unternehmen hat die mobile Bar auf zwei Rädern entwickelt. Das Velo-Pendant zum Food-Truck quasi. Ihr Prototyp servierte dem Publikum frisch gezapftes Bier vor Ort.

Während sich die Jury aus gestandenen Experten der Kreativ- und Start-up Industrie, zur Beratung zurückzog, erzählte Roman Svaton, der Gewinner des letzten Jahres, von seinem Erlebnis am internationalen Finale in Dänemark und wie es um sein Start-up [JOULIA](#) steht. Dem geht es gut und das verwundert nicht: Sein Duschabfluss-Modul nutzt die Wärme des Abfluss-Wasser für die Erwärmung der Wasserzufuhr und reduziert so den unterschätzt grossen Energieverbrauch einer Dusche um 42%.

Ganze 35 Minuten benötigte die Jury, um den Gewinner zu bestimmen. AVAtronics und Playtrip waren Kopf an Kopf. Schliesslich gewannen Playtrip den Titel für sich – wegen ihres Geschäftsmodelles, welches Nutzer wie Anbieter sinnvoll verbindet. Gründer Matteo Scarpellini und sein Team zeigten sich hocheifrig über die Chance, ihre Travelstorytelling-App auf der internationalen Bühne in Dänemark vorstellen zu dürfen.

Im nachfolgenden Apéro-Riche tauschten sich die Teilnehmer rege aus – mit Jury, Publikum aber auch untereinander. Sinngemäss dafür, dass kreatives Unternehmertum von gegenseitiger Inspiration beflügelt wird. Die Organisatoren Regula Staub und Jakob Blumer zeigten sich zufrieden. Sie möchte den Sponsoren [Engagement Migros](#), [Standortförderung Zürich](#) und [SwissDesignTransfer](#) danken: «Es ist das erste Mal, dass der Event der Öffentlichkeit zugänglich war. Für Creative Hub wurde dies erst durch ihre Hilfe möglich. Die Reaktionen auf den Event waren durchs Band positiv. Nächstes Jahr wieder.» Die Öffentlichkeit dankt.